

537232-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Leistungen der Verkehrsanlagen-, Freianlagen- und technische Ausrüstungsplanung für die Umgestaltung des Marktplatzes in Spandau
OJ S 148/2026 04/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Spandau von Berlin

E-Mail: vergabe@ba-spandau.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Leistungen der Verkehrsanlagen-, Freianlagen- und technische Ausrüstungsplanung für die Umgestaltung des Marktplatzes in Spandau

Beschreibung: Der Auftrag umfasst Leistungen der Verkehrsanlagen-, Freianlagen- und technische Ausrüstungsplanung gemäß HOAI einschließlich besonderer Leistungen.

Grundlage ist eine vorliegende Entwurfsplanung (LPh 3), die fortzuführen ist. Ziel ist die Neugestaltung eines innerstädtischen Marktplatzes zu einem multifunktionalen, barrierefreien und klimaangepassten Stadtraum. Die Leistungen beinhalten die integrale Planung, Koordination aller Beteiligten, Beteiligungsverfahren sowie Baustellenmanagement. Für die Baumaßnahme sind Baukosten gemäß DIN 276, Kostengruppen 100 bis 600, in Höhe von rund 6,00 Mio. (brutto) vorgegeben. Der Baubeginn ist für 2028 vorgesehen, Fertigstellung bis spätestens 2032. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst bis Leistungsphase 5 mit optionaler Weiterbeauftragung.

Kennung des Verfahrens: 3090d769-f1ca-4164-8902-0b5bd1ba718b

Interne Kennung: 162-2026_Markt_Spandau

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Markt 1-14
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13597
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeanträge sind zwingend unter Benutzung der zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Eigenerklärung (IV 124 F) sind vollständig ausgefüllt einzureichen. Die verfahrensrelevanten Unterlagen sind kostenlos abrufbar unter: <http://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> (Mit Hilfe der Suchmaske das Vergabeverfahren „Markt_Spandau“ öffnen). Bei Nichtregistrierung auf der Vergabeplattform liegt es in der Verantwortung des Bewerbers, sich Informationen zu Rückfragen und Änderungen einzuholen. Die Einreichung von Teilnahmeanträgen und Angeboten ist ausschließlich elektronisch in Textform über die dafür vorgesehene Funktion auf der Vergabeplattform zulässig. Teilnahmeanträge und Angebote, die auf einem anderen Weg (z.B. per E-Mail) eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Der vom Auftraggeber bereitgestellte Bewerbungsbogen und die „Eigenerklärung zur Eignung“ (IV 124 F) sind vollständig ausgefüllt einzureichen. Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d. h. eine Bewerber-/Bietergemeinschaft bildet, Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, sind Bewerbungsbogen und die „Eigenerklärung zur Eignung“ mehrfach (wie im Weiteren ausgeführt) auszufüllen. Bewerber-/Bietergemeinschaften: Bewerbungsgemeinschaften haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der im Bewerbungsbogen verlangten Angaben. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten einen separaten Bewerbungsbogen und die „Eigenerklärung zur Eignung“ vorlegen. Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe): Bei Unterauftragnehmern mit Eignungsleihe sind pro Unternehmen ein separater Bewerbungsbogen und die „Eigenerklärung zur Eignung“ einzureichen. Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe): Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer /Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe einsetzen will, ist pro Unternehmen die „Eigenerklärung zur Eignung“ einzureichen. Ein separater Bewerbungsbogen ist hingegen nicht beizufügen. Der Hauptauftragnehmer muss im Bewerbungsbogen Angaben zu dem Unternehmen vornehmen. Bewerbungsbogen: Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber: Hier muss der Bewerber Erklärungen zu den in der Auftragsbekanntmachung genannten Eignungskriterien/ Vorschriften/Mindeststandards Stellung nehmen. Die Nichteinhaltung von Mindeststandards führt zum Ausschluss am weiteren Verfahren! Die Teilnahmeanträge werden zunächst ausschließlich anhand der eingereichten Eigenerklärung und des Bewerbungsbogens gewertet. Vor Zulassung zum Verhandlungsverfahren sind auf Anforderung gem. § 50 Abs. 2 VgV ggf. folgende Unterlagen innerhalb von 5 Werktagen vorzulegen: - Versicherungsnachweis / Erklärung des Versicherungsgebers - Kopie des Studiennachweises oder der Berufszulassung des im Bewerbungsbogen genannten Hauptbearbeiters und stellvertretenden Bearbeiters Diese Unterlagen sind aus Datenschutzgründen nur auf Anforderung einzureichen. Das Nichtvorliegen der genannten Unterlagen innerhalb der genannten Frist auf Anforderung führt zum Ausschluss. Über die geforderten Unterlagen hinausgehende Unterlagen sind nicht erforderlich bzw. werden nicht gewertet, sofern sie nicht noch angefordert werden.

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Leistungen der Verkehrsanlagen-, Freianlagen- und technische Ausrüstungsplanung für die Umgestaltung des Marktplatzes in Spandau

Beschreibung: Der Auftrag umfasst Leistungen der Verkehrs-, Freianlagen- und technischen Ausrüstungsplanung entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Teil 3 Objektplanung, Abschnitt 2 Freianlagen (§ 39 HOAI) und Abschnitt 4 Verkehrsanlagen (§ 47 HOAI) sowie Teil 4, Abschnitt 2 Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI), einschließlich besonderer Leistungen. Die Leistungen werden als Gesamtauftrag vergeben. Es können sich u. a. Unternehmen, Gesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften am Verfahren beteiligen. Eine Vergabe von Teilleistungen ist nicht vorgesehen. Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen 5 bis 8 zu vergeben; für einzelne Leistungsbausteine und Objekte erfolgt die Beauftragung bereits ab der LPh 1 bzw. 2. Eine abgestimmte Entwurfsplanung (LPh 3) liegt vor. Der Marktplatz bildet den zentralen Bereich der Altstadt und stellt die historische Mitte sowie den Kern der Fußgängerzone dar. Neben seiner Funktion als Handelsplatz dient er ganzjährig als Veranstaltungsort für Märkte und weitere öffentliche Nutzungen. Der Platz weist derzeit städtebauliche, funktionale und gestalterische Defizite auf. Ziel des Projektes ist die Neugestaltung und nachhaltige Entwicklung eines zeitgemäßen, multifunktionalen und barrierefreien Stadtplatzes mit hoher Aufenthaltsqualität. Dabei sind insbesondere die Anforderungen an eine flexible Marktnutzung, die Durchführung von Veranstaltungen sowie Aspekte des Klimaschutzes und der nachhaltigen Regenwasserbewirtschaftung zu berücksichtigen. Im Rahmen der bisherigen Planung wurde eine geprüfte Entwurfsplanung (BPU) bis Leistungsphase 3 erarbeitet. Diese bildet die Grundlage für die weitere Planung und ist in den folgenden Leistungsphasen zu konkretisieren und fortzuschreiben. Vorliegende Stellungnahmen und Rückmeldungen sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu berücksichtigen. Das Projekt umfasst mehrere miteinander verzahnte Leistungsbausteine und unterschiedliche Objekte, die gesamtheitlich zu bearbeiten und zu koordinieren sind. Gegenstand der Leistung ist insbesondere die Weiterentwicklung der Entwurfsplanung für den gesamten Marktplatz in den Leistungsphasen 5 bis 8 für Freianlagen und Verkehrsanlagen unter Sicherstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen gestalterischer Qualität, Aufenthaltsfunktion, Marktnutzung und klimatischen Anforderungen. Hierzu zählt zudem die Entwässerungsplanung der gesamten Platzfläche einschließlich eines Rinnen-Rigolensystem mit vorgeschalteter Regenwasserbehandlung. Ergänzend sind eine Spielfläche sowie ein ebenerdiges Wasserspiel einschließlich technischer Anlagen in den Leistungsphasen 2 bis 8 zu planen. Darüber hinaus umfasst die Leistung die Beleuchtungsplanung einschließlich möglicher Anpassungen u.a. von Beleuchtungsstandorten und lichttechnischer Neuberechnung der bestehenden Anlagen sowie die Planung eines ergänzenden Beleuchtungskonzeptes für die stimmungsvolle indirekte Beleuchtung des Platzes. Weiterhin ist ein integriertes System von unterirdischen Versorgungseinrichtungen zu konzipieren und zu planen, um die Infrastruktur für Markt- und Veranstaltungsnutzungen zu verbessern und bestehende Barrieren zu reduzieren. - Leistungsbaustein 1: Objektplanung,

Entwässerungsplanung Marktplatz, LPh 5 - 8 - Leistungsbaustein 2: Objektplanung Spielfläche, LPh 2 - 8 - Leistungsbaustein 3: Objektplanung Wasserspiel, LPh 2 – 8 - Leistungsbaustein 4: Beleuchtungsplanung, LPh 2 – 8 - Leistungsbaustein 5: Objektplanung Versorgungseinrichtungen, LPh 1 – 8 - Leistungsbaustein 6: Beteiligung / Baustellenmanagement (optional) relevante Anlagengruppen für die Technische Ausrüstung gemäß HOAI: - ALG 1: Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (Wasserspiel) - ALG 4: Starkstromanlagen (Beleuchtung und Versorgung des Wasserspiels) - ALG 7: Nutzungsspezifische Anlagen / verfahrenstechnische Anlagen (Wasserspiel) - ALG 8: Gebäudeautomation (Steuerung Wasserspiel und Effektbeleuchtung) Ein weiterer Bestandteil der Leistung ist die Teilnahme und Durchführung an unterschiedlichen Formaten der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie ein aktives Baustellenmanagement. Dies umfasst insbesondere die Abstimmung mit Fachämtern, die Einbindung der Öffentlichkeit und politischer Gremien sowie die Organisation und Steuerung eines transparenten Kommunikationsprozesses während der Bauphase mit dem Ziel, einen reibungslosen Bauablauf unter Berücksichtigung der Belange von Anliegern und Gewerbetreibenden sicherzustellen. Der Auftragnehmer hat die Gesamtkoordination aller Planungs- und Ausführungsleistungen zu übernehmen. Hierzu gehören insbesondere die Integration sämtlicher Fachplanungen, die Sicherstellung eines funktionierenden Bauablaufs unter Aufrechterhaltung der angrenzenden Nutzungen, die enge Abstimmung mit allen beteiligten Dritten, insbesondere mit den Ver- und Entsorgungsträgern, Fachämtern, sowie die Durchführung und Dokumentation regelmäßiger Abstimmungs- und Beteiligungstermine. Zudem ist der vorgegebene Kosten- und Zeitrahmen einzuhalten. Für das Projekt ist ein zentraler Ansprechpartner mit qualifizierter Vertretung zu benennen. Die Baukostenobergrenze für die Baumaßnahme gemäß DIN 276, in den Kostengruppen 100 bis 600 betragen rund 5,05 Mio. EUR (brutto) und sind zwingend einzuhalten. Der Baubeginn ist für das Jahr 2028 vorgesehen, bei einer geplanten Bauzeit von etwa drei Jahren. Aufgrund der Finanzierung aus Mitteln der Städtebauförderung müssen sämtliche Leistungen einschließlich der Bauausführung bis spätestens 2032 abgeschlossen werden. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Vertragsschluss werden zunächst die Leistungen bis einschließlich Leistungsphase 5 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen werden optional in Stufen beauftragt (Stufe 2: Leistungsphasen 6–7, Stufe 3: Leistungsphase 8). Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Stufen besteht nicht. Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster in den Vergabeunterlagen.

Interne Kennung: 162-2026_Markt_Spandau

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Vertragsschluss werden zunächst die Leistungen bis einschließlich Leistungsphase 5 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen werden optional in Stufen beauftragt (Stufe 2: Leistungsphasen 6–7, Stufe 3: Leistungsphase 8). Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Stufen besteht nicht. Aus einer

stufenweisen Beauftragung ist keine Honorarerhöhung abzuleiten. Die Besonderen Leistungen sind entsprechend des Leistungsbausteins und nach Objekten geordnet dem Angebotsformular iv_2131f_Angbotsformular_Markt_Spandau.xlsx zu entnehmen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Markt 1 - 14

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13597

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 29/10/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# 1. Die Umsätze des
Bewerbers/der BG und der NU werden nur berücksichtigt, wenn der jeweilige NU mit dem

Teilnahmeantrag eine Erklärung abgibt, dass er im Auftragsfall für die wirtschaftliche
Leistungsfähigkeit des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft eintreten wird. 2. Änderungen
in den zur Verfügung gestellten Unterlagen sind unzulässig. 3. Der Bewerbungsbogen und die
Eigenerklärung müssen auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen
anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen. 4.
Der Bieter (einschl. evtl. NU) darf keinen Eintrag im Wettbewerbsregister des Bundes haben.

Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung. 5. Mehrfachbeteiligungen, d.h.

parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind grundsätzlich
unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen BG im weiteren

Verfahren führen. Die Bewerber haben nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die

Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird. 6. Mit Teilnahme an diesem

Vergabeverfahren erklären Sie sich einverstanden, dass sämtliche, auch personenbezogene,
von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens gespeichert und

verarbeitet werden. Sie erklären ferner, dass Ihnen die Zustimmung hierzu von den

betreffenden Personen vorliegt. Die Daten werden ausschließlich für dieses Vergabeverfahren
verwendet. Für weitere Informationen zum Datenschutz wenden Sie sich an die genannte

Kontaktstelle. 7. Der Auftraggeber beabsichtigt, das für die Bearbeitung der Leistung im

Angebot vorgesehene Personal mit seiner Qualifikation und Erfahrung verbindlich in den

Vertrag für die freiberuflichen Leistungen aufzunehmen. Die vereinbarten Mitarbeiter dürfen

nur mit Zustimmung des öffentlichen Auftraggebers ersetzt werden, wenn das Ersatzpersonal
ein gleichwertiges Qualitätsniveau hat. 8. Für die Teilnahme am Verfahren wird von der

Vergabestelle keine Aufwandserstattung, Entschädigung oder Vergütung gewährt; dies gilt

auch für den Fall, dass das Verfahren gleich zu welchem Zeitpunkt abgebrochen wird. 9. Alle

Teilnehmer am Verfahren verpflichten sich, die Ihnen im Rahmen dieses Verfahrens bzw. bei
Vertragsausführung bekanntwerdenden Informationen vertraulich zu behandeln. 10. Es gelten

die „Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb EU“ gemäß IV 1220EU der ABau Berlin.

11. Losentscheidung bei Punktgleichheit: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen nach den festgelegten Eignungskriterien unter 5.1.9 und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den Bewerbern mit gleicher Punktzahl durch Los getroffen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindeststandard: Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Absatz (1) Nr. 3 und (4) Nr. 2 VgV Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2.000.000 EUR für Personen- und 2.000.000 EUR sonstige Schäden: Sachschäden und Vermögensschäden je Schadensereignis beizubringen. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens die 2-fache Deckungssumme betragen. Es ist auch eine Eigenerklärung im Bewerbungsbogen oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens ausreichend, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Vor Zulassung zum Verhandlungsverfahren ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen durch Vorlage des Versicherungsscheines auf Anforderung beizubringen. Vor Vertragsschluss muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen, bzw. eine entsprechende Absichtserklärung eines Versicherers beizubringen. Im Fall von Nachunternehmern mit Eignungsleihe ist es ausreichend, wenn der Hauptauftragnehmer den Nachweis ausreichender Deckungssummen vorlegt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindeststandard: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV Mit dem Teilnahmeantrag ist die berufliche Qualifikation des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft jeweils für folgende Fachrichtungen nachzuweisen: • Bauingenieurwesen (insbesondere Verkehrsanlagen) • Landschaftsarchitektur • Technische Ausrüstung (insbesondere Versorgungstechnik oder Elektrotechnik) Der Nachweis ist im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes je Fachrichtung einmal zu erbringen durch eine der folgenden Nachweise: • Nachweis eines Hochschulstudiums der jeweiligen Fachrichtung, für die Fachrichtung der technischen Ausrüstung ist ebenso der Nachweis eines Meisters oder Staatlich geprüften Technikers möglich. Und: • Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (z. B. Handelsregister, Partnerschaftsregister), Kammereintragung oder ein vergleichbares Register des Herkunftslandes, soweit eine Eintragungspflicht besteht. • oder Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“, „Architekt/in“, „Landschaftsarchitekt/durch entsprechende Urkunde und Eintragung der Kammer) oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder einer Verwaltungsbehörde des Ursprungs- und Herkunftslandes zu führen, soweit eine Eintragungspflicht besteht. • oder eine vergleichbare Qualifikation in den genannten Fachrichtungen Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied entsprechend seinem Leistungsanteil zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anforderungen an den Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV 8 Punkte erhält der Teilnahmeantrag mit einem mittleren jährlichen Umsatz für entsprechende Dienstleistungen der letzten 3 Jahre (2023/2024/2025) in Höhe von mindestens 120.000 EUR (netto) für die Verkehrsanlagen, 150.000 EUR (netto) für die Freianlagen und 75.000 EUR für die Technischen Ausrüstung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 8,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Mitarbeiterstruktur nach § 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV 6 Punkte - In der Summe der Angaben aller zum Teilnahmeantrag gehörenden

Bewerber werden im Mittel der letzten 3 Jahre mindestens 6 Mitarbeiter mit Hochschulabschluss in Architektur/ Landschaftsarchitektur/ Ingenieurwesen o.ä.

nachgewiesen. Davon werden mindestens 50 % dieser Mitarbeiter nachgewiesen, die seit mindestens 2 Jahren im jeweiligen Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten.

Wenigstens dürfen es aber 3 Mitarbeiter mit Hochschulabschluss in Architektur/ Landschaftsarchitektur/ Ingenieurwesen o.ä. sein, die seit mindestens 2 Jahren im jeweiligen Unternehmen angestellt sind oder dieses leiten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu den vorgesehenen Projektmitarbeitern nach § 46 Absatz 3 Nr. 2 VgV Mindeststandard: Der Teilnahmeantrag wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen, wenn die vorgesehenen Projektmitarbeiter nicht über eine abgeschlossene Fachhochschul- und/oder Hochschulausbildung oder gleichwertig verfügen. Denn die für die Erbringung der Leistung als fachlich Verantwortliche benannten, müssen eine abgeschlossene Fachausbildung als Dipl. Ing./ Dipl.-Ing. FH bzw. Bachelor/ Master an Universitäten an Universitäten oder Fachhochschulen mit jeweils 3-jähriger einschlägiger Berufserfahrung oder eine vergleichbare Berufserfahrung aufweisen. Hierbei ist der hauptverantwortliche Projektleiter/ -koordinator aus dem Fachbereich der Verkehrsplanung nachzuweisen. Zudem ist, um entsprechende Koordinationserfahrung für das Gesamtprojekt in der Bauausführung nachweisen zu können, zusätzlich eine angemessene Bauoberleitungs-/ Bauüberwachungspraxis von mindestens 3 Jahren Voraussetzung. Sämtliche vorgestellte Projektmitarbeiter müssen eine Bürozugehörigkeit von min. 2 Jahren vorweisen können, um sicher zu stellen, dass diese die internen Abläufe beherrschen. Mit Angabe der vorgesehenen Projektmitarbeiter können insgesamt 24 Punkte erreicht werden: 3.1 Die Projektleitung verfügt über: 3.1.1 (3 Pkt*) – 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich Verkehrsanlagenplanung (nach Diplom, Master, Bachelor oder gleichwertig) 3.1.2 (3 Pkt) – ein realisiertes Referenzprojekt mit Schwerpunkt Verkehrsanlagenplanung mit Baukosten (KG 100 bis 600 brutto) von mind. 2 Mio. € 3.2 Die Bauleitung verfügt über: 3.2.1 (3 Pkt*) – 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich in der Bauüberwachung als übergeordnete Koordinierung der Bauleitung bei der Verkehrsanlagenplanung (nach Diplom, Master, Bachelor oder gleichwertig) 3.2.2 (3 Pkt) – ein realisiertes Referenzprojekt mit großflächigen Pflasterarbeiten. 3.3 Der/Die Freianlagenplaner

/in verfügt über: 3.3.1 (3 Pkt*) – 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich Freianlagenplanung (nach Diplom, Master, Bachelor oder gleichwertig) 3.3.2 – (3 Pkt) - ein realisiertes Referenzprojekt im Schwerpunkt Freianlagenplanung mit Baukosten (KG 100 bis 600 brutto) von mind. 1 Mio. € 3.4 Der/Die TA-Planer/in verfügt über: 3.4.1 (3 Pkt**) – 7 Jahre Berufserfahrung im Bereich TA-Planung im Fachbereich Versorgungstechnik und/ oder Elektrotechnik nach Diplom, Master, Bachelor, Meister oder gleichwertig) 3.4.2 – (3 Pkt) ein realisiertes Referenzprojekt im Schwerpunkt Technische Anlagenplanung mit Baukosten (KG 100 bis 600 brutto) von mind. 0,5 Mio. € [* Je Monat Berufserfahrung wird ein 3/120 Punkt vergeben. Max. können 3 Punkte für 10 Jahre Berufserfahrung erreicht werden.] [** Je Monat Berufserfahrung wird ein 3/84 Punkt vergeben. Max. können 3 Punkte für 7 Jahre Berufserfahrung erreicht werden.] Es dürfen insgesamt max. 4 Projektmitarbeiter (je Fachrichtung min. ein Projektmitarbeiter) vorgestellt werden. Somit bleiben bei Bewerbungsgemeinschaften (BG) und/oder Nachunternehmern (NU) ggf. in den einzelnen Bewerbungsbögen jeweils Felder frei.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 24,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu den Referenzprojekten nach § 46 Absatz 3 Nr. 1 VgV Es sind 6 Referenzen zu nennen: - 2 Referenzen für die Verkehrsanlagenplanung (maximal können mit diesen Referenzen 34 Pkt. erreicht werden) - 1 Referenz Objektplanung Freianlagen (maximal 14 Pkt.) - 1 Referenz technische Ausrüstung (maximal 14 Pkt.) - 1 Referenz Wasserspiel der Objektplanung Freianlagen (max. 2 Pkt.) - 1 Referenz Wasserspiel der Planung der technischen Ausrüstung (max. 2 Pkt.) Wurden bei einer Referenz mehrere Leistungsbereiche abgedeckt (z.B. Verkehrsanlagen und Freianlagen), kann diese Referenz mehrfach genannt werden (z.B. einmal für Verkehrsanlagen und einmal für Freianlagen).

Bewertung eines Referenzprojektes erfolgt nur, wenn alle Bedingungen a) bis e) erfüllt sind: a) Die Leistungen müssen dem Bewerber/ der Bietergemeinschaft eindeutig zuzuordnen sein (d. h. eigenverantwortlich erbracht) und dürfen keine Nachunternehmerleistungen sein. (Bei Bewerbungen mit Eignungsleihe eines Unterauftragnehmers sind entsprechend mehr Bewerbungsbögen mit den jeweils erbrachten Leistungen auszufüllen.) b) Die Referenz muss vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet worden sein. c) Referenzen von Projektmitarbeitenden, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden. d) Die Leistungen müssen abgeschlossen sein und dürfen max. 10 Jahre zurückliegen, d. h. die Übergabe an den Bauherrn (Abschluss LPH 8 gem. § 39, 47 bzw. 55 HOAI) muss bereits erfolgt sein (Stichtag: Tag vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung). e) Es müssen mindestens die Leistungsphasen 5-8 erfüllt worden sein. Insgesamt können mit den Referenzprojekten maximal 62 Pkt. erreicht werden.

4.1. Zwei Referenzen Verkehrsplanung: (max. 34 Punkte)

4.1.1 (max. 8 Pkt.) Die Baukosten (brutto) nach DIN 276 KG 100-600 betragen mindestens ≥ 2 Mio. €. (Je Referenz max. 4 Pkt.)

4.1.2 (max. 6 Pkt.) Die Leistungen wurden der Honorarzone $\geq$ IV gemäß HOAI zugeordnet. (Je Referenz max. 3 Pkt.)

4.1.3 (max. 6 Pkt.) Das Projekt wurde für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht. (Je Referenz max. 3 Pkt.)

4.1.4 (max. 2 Pkt.) Das Projekt wurde unter dem Aspekt der Barrierefreiheit geplant und ausgeführt. (Je Referenz max. 1 Pkt.)

4.1.5 (max. 8 Pkt.) Der/die Hauptbearbeiter/in oder der/die stellvertretenden Bearbeiter/in, der/die als vorgesehene/r Leistungserbringer/in benannt wurde, war maßgeblich, d.h. als Hauptbearbeiter /in oder stellvertretende Bearbeiter/in am Referenzprojekt tätig. (Je Referenz max. 4 Pkt.)

4.2 Eine Referenz Freianlagenplanung: (max. 14 Punkte)

4.2.1 (max. 5 Pkt.) Die Baukosten (brutto) nach DIN 276 KG 500 betragen mindestens ≥ 1 Mio. €

4.2.2 (max. 4 Pkt.) Die

Leistungen wurden der Honorarzone $\geq$ III gemäß HOAI zugeordnet. 4.2.3 (max. 2 Pkt.) Das Projekt wurde für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht. 4.2.4 (max. 1 Pkt.) Das Projekt wurde unter dem Aspekt der Barrierefreiheit geplant und ausgeführt. 4.3 Eine Referenz Technische Ausrüstung: (max. 14 Punkte) 4.3.1 (max. 5 Pkt.) Die Baukosten (brutto) nach DIN 276 KG 300 - 400 betragen mindestens $\geq$ 0,5 Mio. € 4.3.2 (max. 4 Pkt.) Die Leistungen wurden der Honorarzone $\geq$ II gemäß HOAI zugeordnet. 4.3.3 (max. 2 Pkt.) Es wurden mindestens die Anlagengruppen 1 und 4 geplant und umgesetzt. 4.4 Eine Referenz Wasserspiel Freianlagenplanung (max. 2 Punkte) Vergleichbare Wasserspiele mit entsprechender Größenordnung und stadt-räumlichem Kontext mit Baukosten von mindestens 50.000€ wurden erbracht. 4.5 Eine Referenz Wasserspiel Planung technische Ausrüstung (max. 3 Punkte) Vergleichbare Wasserspiele mit entsprechender Größenordnung und stadt-räumlichem Kontext mit Baukosten von mindestens 100.000€ wurden erbracht. Es dürfen 6 Referenzen vorgestellt werden. Somit bleiben bei Bewerbungsgemeinschaften (BG) und/oder Nachunternehmern (NU) ggf. in den einzelnen Bewerbungsbögen jeweils Felder frei. Sofern mehr als 6 angegeben werden, wird aus allen gewerteten Projekten für jedes der Unterkriterien ein Durchschnittswert (arithmetisches Mittel) gebildet und dieser Wert mit der Anzahl der max. geforderten Projekte multipliziert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 62,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept und Projektorganisation

Beschreibung: Darstellung des vorgesehenen Personaleinsatzes, Projektorganisation und Aufgabenverteilung; Benennung der Schlüsselpersonen inkl. Qualifikation und Erfahrung; Nachweis ausreichender personeller Kapazitäten und Vertretungsregelungen; klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise

Beschreibung: Darstellung der Herangehensweise, beispielsweise anhand von vergleichbaren Referenzprojekten (insb. öffentliche Räume, Marktplätze, multifunktionale Flächen, Wasserspiele); Umgang mit komplexen innerstädtischen Projekten; Umgang mit Multifunktionalität und technischer Infrastruktur

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise / Methodik

Beschreibung: Darstellung der Vorgehensweise im Planungsprozess; Koordination der Fachplanungen; Maßnahmen zur Sicherstellung von Kosten-, Termin- und Qualitätszielen; Umgang mit komplexen Schnittstellen und Bauablauf unter Betrieb

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Beteiligungs- und Kommunikationskonzept

Beschreibung: Ansatz zur Durchführung von Beteiligungsverfahren; Umgang mit Hinweisen aus Öffentlichkeit und Gremien; Kommunikationsstrategie während Planung und Bau;

Darstellung anhand von durchgeführten Referenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck und Präsentation

Beschreibung: Qualität, Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit des Angebots; Umgang mit Rückfragen; Plausibilität der Darstellungen und Gesamtkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorarangebot für Gesamtleistung einschließlich besonderer und optionaler Leistungen, Nebenkosten und Berücksichtigung von Zu- und / oder Abschlägen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundensätze

Beschreibung: Stundensätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/205854>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://my.vergabeplattform.berlin.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs können alle Unterlagen nachgefordert werden. Beim Angebot werden nur Unterlagen nachgefordert, die nicht wertungsrelevant sind.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Grundlage der Beauftragung der Leistungen, der Auftragsbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins – ABau mit die der zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin, d.h. es gelten die Vertragsmuster einschließlich der AVB /BVB abrufbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/gesetzestexte/de/abau/index.shtml>). Mit der Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen elektronisch unterschrieben einzureichen: — IV 4021 F Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderung - Teil A (Wirt-2141), (Auflistung nicht abschließend.)

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen - AVB. Weiterhin gilt das Bürgerliche Gesetzbuch sowie Bau-, Rechts-, Verwaltungsvorschriften des Landes Berlin u.a. AVB zu den Verträgen, ABau, LHO Berlin mit Ausführungsvorschriften, Berliner Bauordnung, Rundschreiben einsehbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Abs. 1 GWB gegen die Informations- und Wartepflichten des § 134 GWB verstoßen hat oder gemäß § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies auf Grund eines Gesetzes gestattet ist. Die Unwirksamkeit kann aber nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber

durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bezirksamt Spandau von Berlin

Registrierungsnummer: 11-1350000V00-23

Abteilung: Personal, Finanzen und Wirtschaft

Postanschrift: Carl-Schurz-Str. 2/6

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13597

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@ba-spandau.berlin.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.berlin.de/ba-spandau/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49309090138316

Fax: +493090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

22923fb6-94ca-43ef-9a8e-6dcd49cd2a5b-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Teilnahmeantrages ist man davon ausgegangen, dass die Entwässerungsplanung und -ausführung durch die Berliner Wasserbetriebe ausgeführt werden. Nach aktuellem Kenntnisstand sind diese Leistungen innerhalb der ausgeschriebenen Leistung zu erbringen. Hierbei handelt es sich um die Entwässerungsplanung der gesamten Platzfläche einschließlich eines Rinnen-Rigolensystem mit vorgeschalteter Regenwasserbehandlung.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Ergänzung der Beschreibung der Beschaffung um die Entwässerungsplanung der Platzfläche

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f82caba2-54c2-4564-8313-d19df573504a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/08/2026 14:35:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 537232-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 148/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/08/2026